

[Z] 1910

Erneuter Verwendung empfohlen!

Hesdörffers Monatshefte

für

Blumen- und Gartenfreunde.

Unter Mitwirkung bewährter Fachmänner und Liebhaber

herausgegeben von **Max Hesdörffer.**

Mit vielen Originalabbildungen und zahlreichen farbigen Tafeln mit Darstellungen neuer Züchtungen.

Vierteljährl. Bezugspreis: 1 M. 50 Pf. ord., 1 M. bar. Frei-Expl. 7/6.

Nach kaum vierteljährigem Bestehen haben „Hesdörffers Monatshefte“ sich die Gunst eines grossen Kreises von Fachleuten und Liebhabern im Gartenbau errungen und einen Stamm unserer ersten gärtnerischen Kräfte als Mitarbeiter um sich versammelt, die im Verein mit dem Herausgeber in den bis jetzt erschienenen drei Heften die Monatshefte zu einer

gärtnerischen Zeitschrift ersten Ranges

erhoben haben,

Der Inhalt der ersten Hefte giebt den Beweis, dass vom Besten das Beste geboten wird, dass die Monatshefte das gärtnerische Wissen und den Gartenbau wie keine andere Zeitschrift zu fördern berufen sind und somit der regen Beteiligung aller gärtnerischen Fach- und Liebhaberkreise sicher sind.

„Hesdörffers Monatshefte“ veröffentlichen nur Originalartikel gediegenen Inhalts, aus denen man lernen kann.

„Hesdörffers Monatshefte“ behandeln das Gesamtgebiet des Gartenbaues in seinen Fortschritten und Neuheiten, die Pflege, Zucht und Kultur der Pflanzen und Blumen, der Obstbäume und der Gemüse.

„Hesdörffers Monatshefte“ enthalten nur Originalillustrationen nach Zeichnungen und Aufnahmen, die besonders für ihre Zwecke angefertigt sind.

„Hesdörffers Monatshefte“ erteilen ihren Abonnenten jede gewünschte Auskunft.

Ich stelle von dem reich ausgestatteten und mit einer farbigen Tafel versehenem Januarhefte gern Exemplare gratis in beschränkter Anzahl zu Diensten. Dieses Heft eignet sich besonders zur Gewinnung von Abonnenten in Liebhaber-Kreisen.

Von
Schulbehörden amtlich
empfohlen.

Natur und Haus.

Organ der Deutschen
Gesellschaft für volks-
tümliche Naturkunde.

Illustrierte Zeitschrift für alle Naturfreunde.

In Verbindung mit Professor Dr. K. Lampert, Vorstand des Kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart und
P. Matschie, Kustos an der zoologischen Sammlung des Kgl. Museums für Naturkunde in Berlin,

herausgegeben von **Max Hesdörffer** in **Berlin.**Monatlich erscheinen 2 reich illustrierte Hefte.**Vierteljährl. Bezugspreis: 1 M. 50 Pf. ord., 1 M. bar. Frei-Expl. 7/6.**

Die Zeitschrift behandelt besonders folgende Gebiete der Naturkunde unter Berücksichtigung der damit verbundenen Liebhabereien:

Säugetiere und Vögel — Amphibien und Reptilien mit besonderem Eingehen auf die Aquarien- und Terrarienpflege — Blumen- und Pflanzenkunde und ihre praktische Anwendung für den Haus- und Zimmergarten — Entomologie, Geologie, Mineralogie und das Sammelwesen auf diesen Gebieten.

Die bereits im fünften Jahrgange erscheinende, weit verbreitete Zeitschrift erfreut sich besonderer Anerkennung und Würdigung in den Lehrerkreisen, aber ebenso überall dort, wo Sinn und Liebe für die Naturgebilde vorhanden sind oder geweckt werden sollen.

Ich bitte Probehefte dieser

volkstümlichen und volksbildenden Zeitschrift

stets auf Lager zu halten und Interessenten vorzulegen.
Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang Januar 1897.

Robert Oppenheim (Gustav Schmidt).